

in die Baum-Platte / das ablaetiren / entweder nicht oder
viel verändert. Von diesen alten Propff-Arten allhier zu
handeln / leidet das Erwarten derer Liebhaber / nebst mei-
nem Vorhaben und die Enge der Zeit und Papiers nicht.
Dannoch aber will / wo dieselbe in diesem Bercke vorkom-
men / kurze Anweisung hierzu thun / nicht um derer Gärtner/
sondern derer Garten-Liebhaber willen / damit ich den
Baum-Freund desto eher zu seinem Zweck allhie bringe.

§. 4. Mittlerweile könnte doch ein Garten-Freund
sich bei Thiemen / Hessen / von Osthen und in andern Garten-
Büchern sich Raths erholen.

Des I. Theils
II. T I T U L.

Bon denen neuen Arten zu pelzen.

I. C A P I T U L.

Bon denen neuen Arten zu Pelzen / insgemein /
und insonderheit von denen auch hierzu neu-
erfundenen Instrumenten.

§. I.

Die neuen Arten zu pelzen / gehören beynahe in alle
Theile dieser Baum-Bau- und Pelz-Kunst: In
diesen ersten Theil gehöret 1.) das Zweigen zur Wand/
2.) zur Säule / 3.) zu Bogen / 4.) zu Pyramiden. In den
II. Theil 5.) das Propffen in die Quehre. In dem III. Theil
das 6.) Sinuiren. In dem IVten 7.) das Züngeln. In den
Vülden das 8.) das Zier - wie auch 9.) das vermenigte Pel-
zen. Wann nun die noch übrigen 4. Arten des Pel-
zens